

[9506] Frankfurt a. O., den 1. März 1890.

P. P.

Die Gelegenheit, in meiner Heimat ein Sortiment übernehmen zu können, veranlasste mich, mein hier seit 1873 bestehendes, von mir unter der Firma:

Waldow'sche Buch- und Kunsthandlung (Hermann Oesterwitz)

geführtes Geschäft an

Herrn Georg Krause aus Glogau zu verkaufen.

Die Abrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres werde ich so schnell als möglich, wo nicht schon geschehen, erledigen, und die Saldi mit gewohnter Pünktlichkeit zur Ostermesse berichtigen. — Alles in Rechnung 1890 bereits gelieferte, sowie die Disponenden, wird, Ihre Genehmigung vorausgesetzt, Herr Georg Krause übernehmen.

Meinen Nachfolger kann ich Ihrem Vertrauen mit bestem Wissen empfehlen; er besitzt nicht nur die Fähigkeiten, sondern auch mehr als genügende Betriebsmittel, um die angesehene, gut accreditirte Handlung noch weiterer Ausdehnung entgegenzuführen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, bei dieser Gelegenheit für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen herzlichen Dank auszusprechen, ich bitte mir dasselbe auch für mein neues Unternehmen, über welches ich in Kürze Mitteilung machen werde, in dem bisherigen Umfange zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Johs. Herm. Oesterwitz.

Frankfurt a. O., den 1. März 1890.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mitteilung des Herrn Johs. Herm. Oesterwitz ersehen, habe ich dessen hierorts seit 1873 bestehendes Geschäft käuflich an mich gebracht — den Kaufschilling habe ich voll bezahlt — und werde dasselbe unter der Firma:

Waldow'sche Buch- und Kunsthandlung (Georg Krause)

in der bisherigen Weise fortführen.

Die nötigen Kenntnisse habe ich mir als Buchhändler und Kaufmann durch mehrjährige Thätigkeit erworben, die erforderlichen Betriebsmittel besitze ich in genügendem Masse. So hege ich die Zuversicht, das übernommene Geschäft in seinem guten Rufe zu erhalten und zu weiterer Ausdehnung zu verhelfen.

Ganz ergebenst bitte ich, das der Firma bisher so reichlich bewiesene Vertrauen durch fernere Offenhaltung der Konti auch auf mich gefälligst zu übertragen. Mein Bestreben wird es stets sein, durch solide Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen den gegenseitigen Verkehr zu einem angenehmen und nutzbringenden zu gestalten.

Meine Kommission in Leipzig wird von jetzt ab

Herr F. Volckmar

die Freundlichkeit haben für mich zu besorgen, während für Berlin

Herr Georg Winkelmann

meine Vertretung beibehält. Indem ich Sie noch auf nachstehende Empfehlungen ganz ergebenst aufmerksam mache, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Georg Krause

i. F.: Waldow'sche Buch- u. Kunsthandlung.

Mit Freuden habe ich erfahren, dass der mir seit längerer Zeit persönlich bekannte und befreundete Herr Georg Krause aus Glogau die alte renommierte Waldow'sche Buch- und Kunsthandlung in Frankfurt a. O. käuflich erworben hat. Ich kann Herrn Georg Krause allen meinen Kollegen als einen durchaus soliden, strebsamen Mann empfehlen, dem auch völlig genügende Mittel zur Verfügung stehen.

Ich hoffe, dass ihm sein ehrenhafter Charakter eine geachtete Stellung im Buchhandel sichern wird, und wünsche ihm von Herzen alles Glück zu seinem Unternehmen.
Glogau, den 22. Februar 1890.

Carl Flemming.

Herr Georg Krause aus Glogau a. O. bittet mich, ihn bei der Uebernahme der Waldow'schen Buch- und Kunsthandlung in Frankfurt a. O. in den Kreis der Kollegen empfehlend einzuführen. Ich thue dies sehr gern, weil mir Herr Krause als ein sehr ordentlicher, solider Mann bekannt ist, dem mehr als hinreichende Mittel zur Verfügung stehen. Herr Krause wird das ihm entgegengebrachte Vertrauen gewiss stets rechtfertigen.
Leipzig, den 30. Januar 1890.

F. Volckmar.

Referenz:

Bankhaus: H. M. Fliesbach's Wicc., Glogau.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[8757] Leipzig, 24. Februar 1890.

Die sich fortwährend steigernde Ausdehnung meiner auswärtigen Beziehungen hat mich veranlasst, unter der Firma:

F. A. Brockhaus in Paris

dieselbst eine Filiale zu errichten, welche am 1. März d. J. ins Leben tritt.

Zu meinem bevollmächtigten Vertreter in Paris ernannte ich

Herrn Carl Cajeri,

der schon seit einer Reihe von Jahren in meinen Geschäften in Leipzig und Wien thätig gewesen ist.

Ich bitte meine Geschäftsfreunde, insbesondere die bisherigen regelmässigen Kunden meines Sortiment und Antiquarium, und diejenigen Herren Kollegen, welche nunmehr meine Pariser Filiale zu Bestellungen französischer Litteratur benutzen wollen, zu adressieren

Briefe: Herrn F. A. Brockhaus, 13 rue Malebranche, Paris;

Telegramme: Fab, Paris.

Meine Pariser Filiale expediert auf Wunsch täglich. Die Fakturen erfolgen mit den Sendungen, die Verrechnung geschieht wie bisher nur mit Leipzig.

Ich spreche die Hoffnung aus, dass meine Pariser Filiale, welche den Einrichtungen des deutschen wie des französischen Buchhandels volle Rechnung trägt, die Interessen meiner geehrten Herren Geschäftsfreunde wesentlich fördern wird, und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. A. Brockhaus.

[9365] Die Firma: Ernst Arnold's Kunstverlag (Carl Gräf) erlischt mit dem 1. April 1890 als Platzfirma (für Dresden). Briefe etc. finden mich von diesem Zeitpunkt ab nur unter Adresse:

Carl Gräf, Dresden-Altst., Ostbahnstr. 10 II.

Frankfurt a. Main, Anfang März 1890.

[9691] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehren wir uns zu Ihrer Kenntnis zu bringen, daß wir unter der Firma

Leineweber & Weise

Kaiserstraße Nr. 27

eine Buchhandlung für in- und ausländische Litteratur nebst Antiquariat und Kunsthandlung errichtet haben.

Gestützt auf mehr als hinreichende Geldmittel und ungewöhnlich reiche, durch vieljährige Berufsthätigkeit in Deutschland und dem Auslande erworbene Erfahrungen, hoffen wir unser Unternehmen gedeihlicher Entwicklung entgegenzuführen.

Unser A. Leineweber wandte sich nach längeren philologischen Studien dem Buchhandel zu und war in S. Differt's Buchhandlung in Rottbus und bei Herrn W. Hinrichsen in Paris thätig, während unser A. Weise, dem Berufe seit 23 Jahren angehörig, nach mehrjähriger Thätigkeit in geachteten Handlungen in Deutschland, seine Kenntnisse bereicherte in der Eigenschaft als erster Gehilfe im Hause H. Hoepli in Mailand (2 Jahre), als Leiter der ausländischen Abteilungen der Frije'schen Hofbuchhandlung in Stockholm (5 Jahre) und als Geschäftsführer der Librairie Etrangère H. Le Soudier in Paris (8 Jahre).

Wir richten die ergebene Bitte an Sie, unserem Unternehmen Ihr geschätztes Wohlwollen zuzuwenden und uns Rechnung eröffnen zu wollen; daß in uns gesetzte Vertrauen werden wir stets zu rechtfertigen wissen.

Herr Bruno Witt hat unsere Vertretung für Leipzig übernommen und wird stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Unsern Bedarf wählen wir selbst — nur wissenschaftliche Neuigkeiten sind uns in einfacher Anzahl bedw. erwünscht — doch bitten wir um Berücksichtigung bei Versendung buchhändlerischer und kunsthändlerischer Anzeigen und Betriebsmaterials; Antiquariatskataloge belieben Sie uns in 3facher Anzahl direkt in Kreuzband zu senden.

Wir empfehlen uns Ihnen und zeichnen

Leineweber & Weise.

Referenz:

Koefer's Bank in Frankfurt a/Main.

Berlagswechsel.

[9254]

Mit 1. März d. J. ging aus dem Verlage des Herrn O. Rahnert in Eisleben in meinen Besitz über*):

Frank, G., Chemie der Küche. 1 M
75 S ord. In Rechnung 25 %, bar
33 1/2 % Rabatt.

Ich bitte für die Schulbücherzeit dies geberücksichtigen zu wollen, damit keine Verzögerungen in der Lieferung vorkommen. Herr L. A. Kittler in Leipzig liefert aus.

Hochachtungsvoll

Sangerhausen, 1. März 1890.

Bernhard Franke
Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:

O. Rahnert.